

Die Muster

Nahtlos an den Wintergarten wurde jetzt die neue Schwimmhalle angebaut. Sie schließt den Gebäude-ring zum Pferdestall hin. Das Schwimmbecken aus Polyester wurde auf Wunsch des Bauherrn mit Mosaik ausgekleidet.



Bereits der Vater hatte jahrelang über ein Schwimmbad nachgedacht, ohne seinen Wunsch zu verwirklichen. Es gab auch schon einen Plan des damaligen Architekten. 20 Jahre später hat der Sohn die Idee wieder aufgegriffen und sich seinen Traum vom eigenen Pool realisiert. Der besondere Deal dabei: Die Schwimmhalle wird von Jürgen Duhnke auch als Vorführschwimmbad genutzt.

anlage



Über Schwimmbad & Sauna bekam der Bauherr Kontakt zu Jürgen Duhnke, Schwimmbadbauer aus Albstadt. Duhnke zeichnete die Pläne neu, machte einen kompletten Entwurf mit Schwimmbecken, Pooltechnik und Innenausbau. „In verschiedenen Schritten haben wir uns dem heutigen Entwurf genähert“, erinnert sich der Bauherr. „Es war ein dynamischer Prozess, in dem wir meine Ideen mit dem technisch und räumlich Machbaren in Einklang brachten.“ Das Wohnhaus steht seit 1965. Daran schließt ein Wintergarten an, auf der anderen Seite befinden sich die Stallungen, denn alle Familienmitglieder sind begeisterte Pferdeliebhaber. Das Grundstück dazwischen wurde dann mit der

Schwimmhalle überbaut, so dass jetzt ein geschlossenes Gebäudeensemble entstanden ist, mit einem italienisch angelegten Innenhof.

Wegen baurechtlicher Probleme dauerte die Planungsphase länger als ein Jahr, dafür ging es mit dem eigentlichen Bau der Schwimmhalle umso schneller voran. Aufgrund der Grundwasserprobleme konnte nicht so tief gegraben werden. Dafür wurde der ganze Baukörper in eine sog. weiße Wanne gestellt. Um die Rohbauarbeiten nicht zu behindern, wählte der Bauherr kein Betonbecken aus, sondern ein Polyesterbecken von Odenwald-

Pool. Das Becken wurde nicht an einem Stück geliefert, sondern in Segmenten, die dann in der Baustelle zum kompletten Schwimmbecken zusammengebaut wurden. Währenddessen konnten die übrigen Rohbauarbeiten ungehindert weitergehen. „Das Becken steht jetzt auf einer

Betonplatte wie auf einem Tisch“, betont Schwimmbadbauer Jürgen Duhnke. Viel Wert hat der Planer auf die freie Umgeh-

barkeit gelegt. Die Schwimmhalle ist vollständig unterkellert, so dass die Technik, die direkt ans Becken gebaut wurde, jederzeit zugänglich ist, was den Wartungsaufwand enorm reduziert.

Becken steht auf der Platte wie auf dem



Das Becken ist mit allen Attraktionen ausgestattet, die heute im gehobenen Bäderbau üblich sind. Das Highlight der Attraktionen ist aber der Whirlpool, der podestartig erhöht am Beckenrand positioniert ist und so beim Baden einen Überblick über die ganze Anlage erlaubt.



pe, unterflur eingebautem Rollladen und mehreren Attraktionen wie eine zweistrahlige Gegenstromanlage, eine Unterwassermassage mit vier Seitendüsen, Bodengeysir und einem Wasserschwahl, der optisch geschickt ins Wandbild gesetzt wurde. Der Duhnke-Philosophie entsprechend verfügt das Schwimmbad über eine Chlorozon-Elektrolyse-Anlage mit zusätzlichem Ozonator. Letzterer deckt 90% des Desinfektionsbedarfs ab und sorgt immer für angenehm weiches, sauerstoffreiches Wasser. Nur in Spitzenzeiten wird zusätzliches Chlor produziert und dem Beckenwasser zugegeben. „Das Wasser ist frisch, weich und angenehm auf der Haut“, lobt der Bauherr, „und völlig geruchsfrei.“

Neben einer Saunakabine, die den Ausblick sowohl in die Schwimmhalle als auch nach draußen in den Garten erlaubt, sowie einem Dampfbad und dem Solarium fand auch ein Whirlpool Platz in der Schwimmhalle. Er wurde dekorativ neben das Schwimmbecken gestellt mit leicht

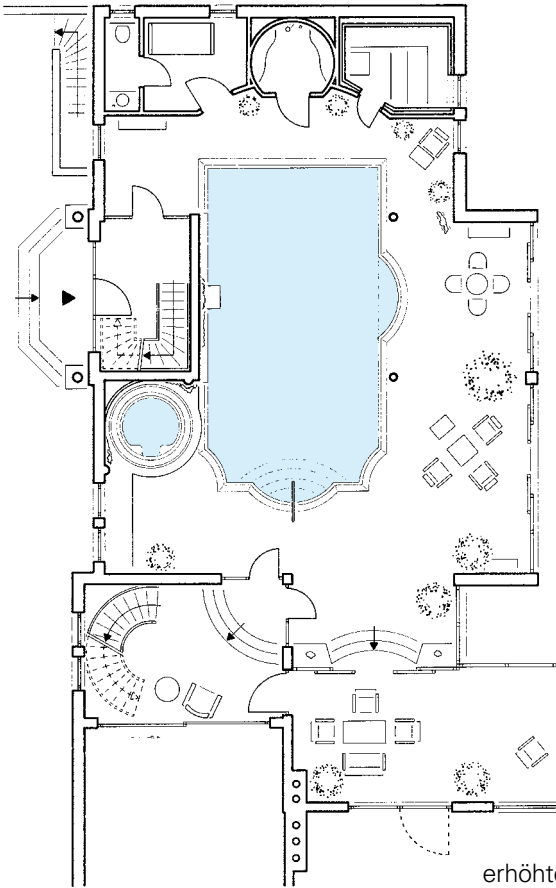
Allerdings wünschte der Bauherr für die Beckenoberfläche eine andere Auskleidung, nämlich einen Mosaikfliesenbelag, der dem Becken einen ganz anderen Charakter gibt. Die Verlegung des Bisazza-Belags auf der GFK-Oberfläche stellte aber für die Poolbauer kein Problem dar.

Parallel zu diesen Arbeiten konnte der Innenausbau mit Estrich, Isolierung und Dampfsperre weitergehen. Anschließend konnten die Duhnke-Monteur die Schwimmbadtechnik installieren.

So entstand relativ schnell ein 5 x 10 m großer Pool mit breiter Römischer Treppe



Der Grundriss zeigt die Einbettung des Schwimmbeckens in die Anlage. Dicht am Beckenrand ist die Technik eingebaut. Zusätzlich wurden eine Finnische Sauna, ein Dampfbad, eine Erlebnisdusche und das Solarium in die Halle integriert. Licht dringt über eine breite Fensterfront in die Halle, die den Ausblick in den Innenhof erlaubt.



Bisazza-Mosaikfliesen

Bisazza, 1956 in Norditalien gegründet, stellt Glasmosaik für Wand und Boden her. Die Bisazza-Mosaik basieren auf der Tradition des alten italienischen Kunsthandwerks, wobei die Produktion heute mit industriellen Produktionsmethoden erfolgt. Mosaik eignen sich auch seit jeher als Verkleidung eines Pools, wobei fast jede Dekoration realisierbar ist. Das hauseigene Bildverarbeitungsprogramm ermöglicht die Umwandlung eines Bildes oder eines Fotos in das Glasmosaik. Am Computer werden die Farbtöne bearbeitet, und die Realisation wird dann manuell ausgeführt und auf 32,2 x 32,2 cm großen, nummerierten Papierblättern zusammen mit dem Verlegeplan geliefert.



erhöhter Position, um den Badenden den Ausblick über die Halle zu bieten. Schwimmbecken und Whirlpool sind an einem Wasserkreislauf angeschlossen. Der Whirlpool kann, wenn er benutzt wird, per einfachem Knopfdruck vom Kreislauf entkoppelt werden, und das Wasser wird um ein paar Grad auf die Whirlpool-Temperatur hochgeheizt. Nach Badeende fließt das Wasser dann in den Aufbereitungskreislauf zurück.

Genauso energiesparend wurde die Lüftungstechnik von Jürgen Duhnke konzipiert. Zum Einsatz kommt ein Plattenwärmetauscher, der ohne Einsatz von Strom und hohem Frischluft Einsatz für jederzeit angenehme Klimaverhältnisse sorgt. Auch die rel. Luftfeuchte von 55% wird entsprechend der Außentemperatur automatisch geregelt. Für die Beheizung des Bades hatte der Bauherr eine neue, leistungsstärkere Gasheizung einbauen lassen. Dank der Wärmerückgewinnung hält sich der durch die Schwimmhalle verursachte Mehrverbrauch aber in Grenzen.

Zu Beginn des Jahres 2003 war Baubeginn, im Dezember 2003 der erste Badetag. Da der Bauherr aktiver Reiter ist, dient der Pool weniger dem sportlichen Schwimmen als zum Relaxen nach getaner Arbeit. Bei 30° C wird die Wassertemperatur ständig gehalten, und vier- bis fünfmal die Woche entspannt er sich jetzt

im eigenen Pool. Interessant ist auch eine weitere Vereinbarung zwischen dem Bauherrn und Jürgen Duhnke: Dieser kann die Schwimmhalle als sein Referenzobjekt für interessierte Kunden aus der Region nutzen, die sich einmal live eine solche außergewöhnliche Badeanlage vor Ort anschauen möchten. Dabei kann den Kunden nicht nur theoretisch, sondern in praktischer Anschauung gezeigt werden, welche Vielfalt an Möglichkeiten und verschiedenen Ausstattungen eine moderne Privatschwimmhalle heute alles zu bieten hat. □

Informationen:

Schwimmbadbau: J. D. Schwimmbad-Bau + Design GmbH, Wirkerstr. 28, 72461 Albstadt, Tel.: 07432/9809-0

Schwimmbecken: Odenwald-Pool GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 11, 64711 Erbach, Tel.: 06062/4517